

# Schnuppern

**Berufskunde /  
Berufsfindung**

Rahmenplanung 1. - 3. Klasse der  
Orientierungsschule

Beilage zur Broschüre  
«**Schnuppern**»



Orientierungsschulen des Kantons  
Schaffhausen

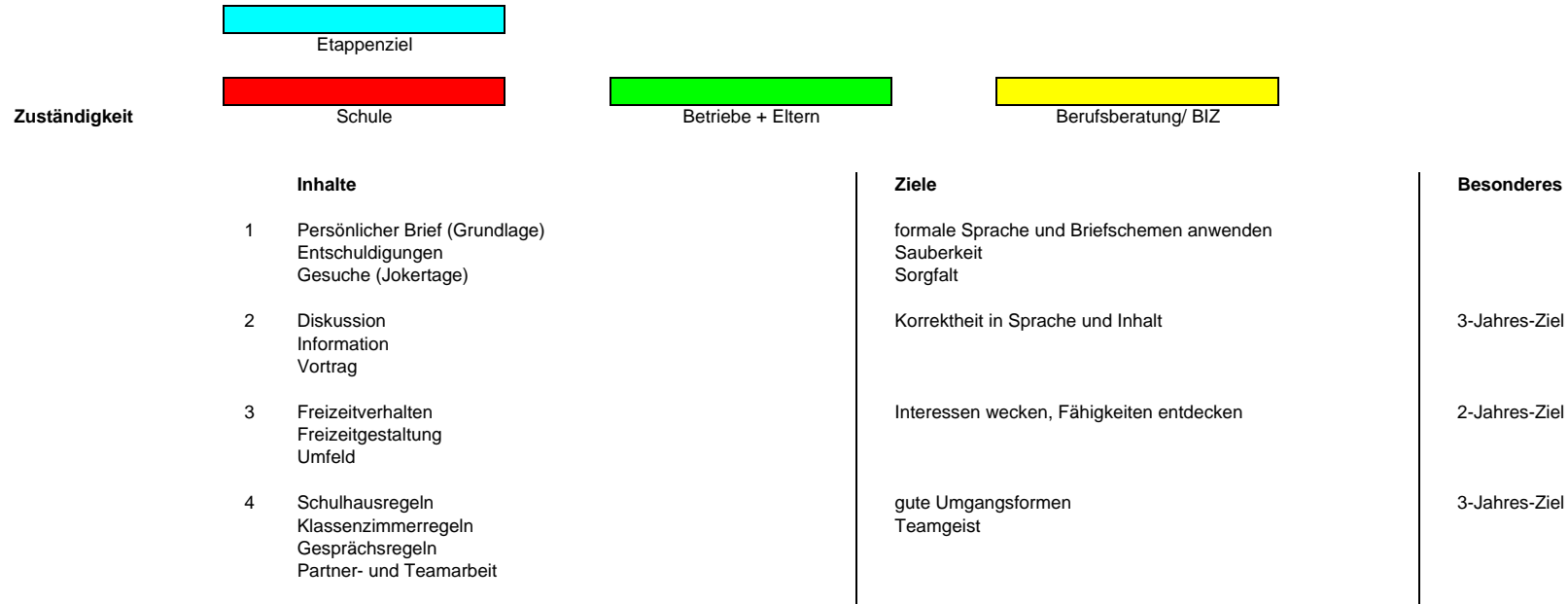
Mai 2005

# Rahmenplanung Berufskunde 1. - 3. Klasse der Orientierungsschule des Kantons Schaffhausen

## Vorschlag 1. Klasse

1. Klasse		Sommerferien - Herbstferien				Herbstferien - Weihnachtsferien				Weihn.ferien - Sportferien				Sportferien - Frühlingsferien				Frühlingsferien - Sommerferien			
Fach	Thema																				
D	Brief	1																			
	Kommunikation	2																			
M+M	Freizeit													3							
	Soziale Kompetenz	4				4															

Interessen wecken



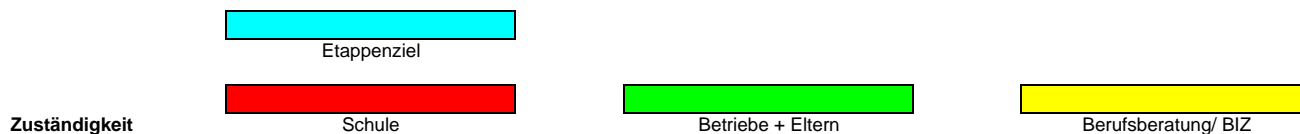
**Idee**

Die Zeitschiene kann ein hilfreiches Instrument sein, die Berufskunde in die Gesamtplanung einzubetten oder die eigene Planung zu bestätigen. Sie erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, versteht sich nicht als eigentliches Lehrmittel und hat keinen verbindlichen Charakter. Sie will lediglich anregen, Möglichkeiten aufzeigen und die Lehrperson in ihrer Arbeit unterstützen.

# Rahmenplanung Berufskunde 1. - 3. Klasse der Orientierungsschule des Kantons Schaffhausen

## Vorschlag 2. Klasse

2. Klasse		Sommerferien - Herbstferien				Herbstferien - Weihnachtsferien				Weihn.ferien - Sportferien				Sportferien - Frühlingsferien				Frühlingsferien - Sommerferien			
Fach	Thema																				
D	Brief													1a	1b						
	Vorträge															2		2			
M+M	Berufskennntnisse	3				3				3				3							
	Berufserkundung				4a									4a/b				4b			
	Berufskunde	5								5				5							
	Lebenskunde					6				6				6							
	Berufsberatung							7a				7b		7b				7b			
	Elternkontakte	8a										8b		8b							



- Inhalte**
- 1 a Geschäftsbrief
  - b Bewerbungsschreiben, Lebenslauf
  
  - 2 Berufsbilder
  
  - 3 Berufskundliche Veranstaltungen
  
  - 4 a Berufsausstellungen, geführte Betriebsbesichtigungen
  - b Orientierungsschnupperlehre
  
  - 5 Berufsranklisten, Berufsgruppen, Tests
  
  - 6 Selbstportrait, Interessen, Fähigkeiten
  
  - 7 a Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ)
  - b Berufsberatung
  
  - 8 a Elternabend mit Schwerpunktthema Berufsorientierung
  - b ordentliche Elterngespräche
  
  - 9 Auswertung der Erfahrungen und weitere Planung der Bewerbungsschnupperlehre

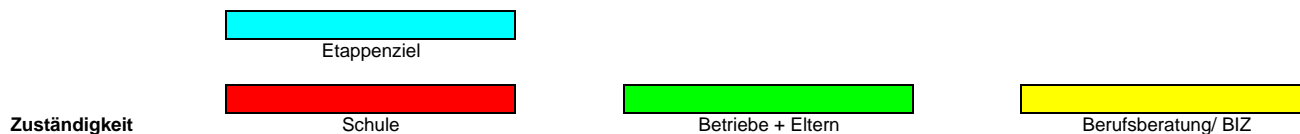
- Ziele**
- formale Sprache und Briefschemen anwenden
  - Aufbau, Varianten
  
  - Berufe und deren Informationsquellen kennenlernen
  
  - Berufe kennenlernen, Auswahl treffen
  
  - Berufserkundung vertiefen
  
  - Berufs- und Persönlichkeitsprofile erarbeiten
  
  - Selbsteinschätzung, Ich-Findung
  
  - Informationsquellen und Möglichkeiten des BIZ kennenlernen
  - individuelle Beratung bei der Berufswahl
  
  - Information zu Planung und Zuständigkeit
  - Standortbestimmung
  
  - Evaluation

- Besonderes**
- Richtlinien Schnupperlehren
  
  - 3-Jahres-Ziel

# Rahmenplanung Berufskunde 1. - 3. Klasse der Orientierungsschule des Kantons Schaffhausen

## Vorschlag 3. Klasse

3. Klasse		Sommerferien - Herbstferien				Herbstferien - Weihnachtsferien				Weihn.ferien - Sportferien				Sportferien - Frühlingsferien				Frühlingsferien - Sommerferien			
Fach	Thema																				
D	Bewerbung	1a																			
	Projekt	2a				2b				2b											
M+M	Berufserkundung					3								3							
	Berufskunde	4a				4b				4b				4c							
	Lebenskunde	1b												5							
	Berufsberatung	6				6				6				6							
	Elternkontakte	7a												7b							



Inhalte	Ziele	Besonderes
1 a Repetition Bewerbungsschreiben b Bewerbungsgespräch, Verhaltenstraining	sich mündlich und schriftlich richtig bewerben können	siehe 2. Klasse
2 a Projektarbeit zu Wahlthema b Vorträge, Projektarbeiten	Vorbereitung Tagesberichte: planen, recherchieren, gestalten Vertiefung der gemachten Praktikumserfahrung	
3 Bewerbungsschnupperlehren	Lehrstelle, Lehrvertrag	Richtlinien Schnupperlehren
4 a Tagesberichte, Beobachtungsaufträge usw. b Erfahrungsberichte, Gespräche, Standortbestimmung c Information Zwischenlösungen	Vorbereitung Bewerbungsschnupperlehre Auswertung Bewerbungsschnupperlehre Alternativen zur Berufsausbildung kennenlernen (10. Schuljahr)	Anmeldung 10. Schuljahr: Februar/ März
5 Lehrvertrag, Rechte und Pflichten	von der Schülerin zur Lehrtochter / vom Schüler zum Lehrling	
6 Berufsberatung	weitere Abklärungen treffen, Zwischenlösungen und Brückenangebote prüfen	
7 a Elternabend zum Schwerpunktthema Schnupperlehre b ordentliche Elterngespräche	Standortbestimmung: Wie weiter?	siehe 2. Klasse



## **Richtlinien für die Durchführung von Schnupperlehren (Orientierungs- und Bewerbungspraktika) im Kanton Schaffhausen**

(Vom Erziehungsrat genehmigt am 23. Januar 2002)

### **1. Ziel der Schnupperlehren**

Die Schnupperlehre ist ein Hilfsmittel zur Berufsfindung und sollte in der Endphase des Berufswahlprozesses eingesetzt werden. Sie will den vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen Gelegenheit geben, durch praktische Arbeit und eigene Anschauung abzuklären, ob er/sie für den in Frage kommenden Beruf die erforderlichen Voraussetzungen mitbringt.

### **2. Initiative**

Die Schnupperlehre kommt grundsätzlich auf eigene Initiative der Schülerin oder des Schülers zustande. Sie kann auch das Resultat einer Berufsberatung oder das Ergebnis des Berufskundeunterrichtes in der Schule oder Besprechung mit der Klassenlehrerin oder mit dem Klassenlehrer sein.

Sie soll in den Ferien und den dafür vorgesehenen Gefässen während der Schule stattfinden.

Der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin hilft bei der Suche von Schnupperlehren.

### **3. Schnupperlehre**

Man unterscheidet zwei verschiedene Arten von Schnupperlehren:

- a) Schnupperlehre als Orientierungspraktikum
- b) Schnupperlehre als Bewerbungspraktikum

#### **3.1 Schnupperlehre als Orientierungspraktikum (Berufserkundung)**

Dieses Praktikum ist eine Orientierungshilfe auf dem Weg zur Berufsfindung und dauert in der Regel nur 1–3 Tage. Dabei steht der Beruf im Zentrum. Der Jugendliche erhält einen Einblick in den Berufsalltag. Die Lehrmeisterin oder der Lehrmeister verzichtet auf eine vertiefte Beurteilung.

#### **3.2 Schnupperlehre als Bewerbungspraktikum**

Am Schluss der Berufsorientierung soll dieses Praktikum die Berufswahl bestätigen. Es dient der Eignungsabklärung und der Bewerbung für eine Lehrstelle. Dabei steht die Bewerberin oder der Bewerber und der Lehrbetrieb im Vordergrund. Die Lehrmeisterin oder der Lehrmeister beurteilt die Eignung. Diese Beurteilung kann auf einem von der Schule oder vom Lehrbetrieb zur Verfügung gestellten Formular stattfinden.

### **4. Dauer und Zeitpunkt der Schnupperlehren**

Schnupperlehren finden frühestens im 14. Altersjahr (in Spitalberufen frühestens im 15. Altersjahr) statt.

#### **4.1 Schnupperlehren als Orientierungspraktikum (Orientierungsschule)**

Dauer	In der Regel 1 – 3 Tage
Zeitpunkt	2. Klasse: 3. und 4. Quartal
Richtzeitgefäss	1 Woche

#### **4.2 Schnupperlehren als Bewerbungspraktikum (Orientierungsschule)**

Dauer	In der Regel 3 – 5 Tage
Zeitpunkt	3. Klasse
Richtzeitgefäss	Sekundarschule: 1 Woche Realschule: 2 Wochen

#### **4.3 Zusätzliche Schnupperlehren**

Bei dringlichen individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen sind zusätzliche Schnupperlehren möglich.

### **5. Anzahl der Schnupperlehren**

Es sollen so wenige wie möglich, so viele wie notwendig durchgeführt werden.

*Schülerinnen und Schüler, denen bereits eine Lehrstelle zugesichert worden ist, dürfen während der Schulzeit keine Schnupperlehren absolvieren.*

### **6. Vorbereitung**

Die Schülerin oder der Schüler hat sich mit dem Beruf gemäss den Treffpunkten des Lehrplanes auseinander gesetzt, darüber orientiert (Berufsnachmittage, Berufsdokumentationen, Berufsinformationszentrum) und kennt die Voraussetzungen und Anforderungen.

### **7. Versicherungsschutz**

Personen, die zur Abklärung der Berufswahl bei einem Arbeitgeber tätig sind, sind für die Dauer dieser Tätigkeit obligatorisch versichert. Die Berechnung allfälliger Leistungen richtet sich nach den Ansätzen, die für Lehrlinge Gültigkeit haben.

## **Merkblatt zur Durchführung von Schnupperlehren für die Realschulen des Kantons Schaffhausen**

<b>Orientierungsschnupperlehre</b>	
Dauer:	In der Regel 1 – 3 Tage
Zeitpunkt:	2. Klasse: 3. und 4. Quartal
Richtzeitgefäss:	1 Woche
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Schülerin oder der Schüler kennt die Voraussetzungen und Anforderungen des Berufes.</b></li><li>• <b>Er/sie hat sich mit dem Beruf auseinandergesetzt.</b></li><li>• <b>Der Beruf steht im Vordergrund.</b></li><li>• <b>Der Lehrmeister verzichtet auf eine vertiefte Beurteilung.</b></li></ul>	

<b>Bewerbungsschnupperlehre</b>	
Dauer:	In der Regel 3 – 5 Tage
Zeitpunkt:	3. Klasse
Richtzeitgefäss:	2 Wochen
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Schülerin oder der Schüler kennt die Voraussetzungen und Anforderungen des Berufes.</b></li><li>• <b>Er/sie hat sich mit dem Beruf auseinandergesetzt.</b></li><li>• <b>Die Bewerberin/der Bewerber steht im Vordergrund.</b></li><li>• <b>Die Lehrmeisterin/der Lehrmeister beurteilt Arbeit und Eignung.</b></li></ul>	

## **Merkblatt zur Durchführung von Schnupperlehren für die Sekundarschulen des Kantons Schaffhausen**

<b>Orientierungsschnupperlehre</b>	
Dauer:	In der Regel 1 – 3 Tage
Zeitpunkt:	2. Klasse: 3. und 4. Quartal
Richtzeitgefäss:	1 Woche
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Schülerin oder der Schüler kennt die Voraussetzungen und Anforderungen des Berufes.</b></li><li>• <b>Er/sie hat sich mit dem Beruf auseinandergesetzt.</b></li><li>• <b>Der Beruf steht im Vordergrund.</b></li><li>• <b>Der Lehrmeister verzichtet auf eine vertiefte Beurteilung.</b></li></ul>	

<b>Bewerbungsschnupperlehre</b>	
Dauer:	In der Regel 3 – 5 Tage
Zeitpunkt:	3. Klasse
Richtzeitgefäss:	1 Woche
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Schülerin oder der Schüler kennt die Voraussetzungen und Anforderungen des Berufes.</b></li><li>• <b>Er/sie hat sich mit dem Beruf auseinandergesetzt.</b></li><li>• <b>Die Bewerberin/der Bewerber steht im Vordergrund.</b></li><li>• <b>Die Lehrmeisterin/der Lehrmeister beurteilt Arbeit und Eignung.</b></li></ul>	



## Standortbestimmung 1. Klasse

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

### 1. Interessen

*Beurteile die 6 verschiedenartigen Themen und gib an, wie sehr sie dich interessieren.*

		Interessiert mich...			
		sehr	ziemlich	wenig	überhaupt nicht
1	Natur				
2	Technik				
3	Sport				
4	Verein (Sport, Pfadi etc.)				
5	Mode				
6	Sammeln von Gegenständen aller Art				

### 2. Bevorzugte Aufenthaltsorte

*Kreuze zutreffende Aufenthaltsorte an. Es sind mehrere Kreuze möglich.*

- |           |                          |                |                          |
|-----------|--------------------------|----------------|--------------------------|
| Garten    | <input type="checkbox"/> | Wald           | <input type="checkbox"/> |
| Garage    | <input type="checkbox"/> | Einkaufsladen  | <input type="checkbox"/> |
| Zimmer    | <input type="checkbox"/> | Freizeitanlage | <input type="checkbox"/> |
| Werkstatt | <input type="checkbox"/> | Bibliothek     | <input type="checkbox"/> |
| _____     | <input type="checkbox"/> | _____          | <input type="checkbox"/> |

### 3. Bevorzugte Freizeitangebote

*Kreuze zutreffende Freizeitstätten an. Es sind mehrere Kreuze möglich.*

- |                  |                          |              |                          |
|------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|
| Schwimmbad       | <input type="checkbox"/> | Sportverein  | <input type="checkbox"/> |
| Eisbahn          | <input type="checkbox"/> | Discothek    | <input type="checkbox"/> |
| Jugendtreff      | <input type="checkbox"/> | Pfadi        | <input type="checkbox"/> |
| Ferienlager      | <input type="checkbox"/> | Reitstall    | <input type="checkbox"/> |
| Handarbeitskurse | <input type="checkbox"/> | Musikstunden | <input type="checkbox"/> |
| Modellbau        | <input type="checkbox"/> | _____        | <input type="checkbox"/> |



#### 4. Rangliste deiner Freizeitbeschäftigungen

Erstelle eine Rangliste deiner 5 liebsten Freizeitbeschäftigungen und setze dahinter, wie viel Zeit du pro Woche etwa darin investierst.

	Freizeitbeschäftigung	h pro Woche
1	_____	_____
2	_____	_____
3	_____	_____
4	_____	_____
5	_____	_____

#### 5. Mithilfe zu Hause und anderswo

Kreuze zutreffende Bereiche an. Es sind natürlich wieder mehrere Kreuze möglich.

Hausputz	<input type="checkbox"/>	Computersupport	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	Haustierpflege	<input type="checkbox"/>
Kochen	<input type="checkbox"/>	Babysitten	<input type="checkbox"/>
Gartenarbeit	<input type="checkbox"/>	gemeinnützige Arbeit	<input type="checkbox"/>
Reparaturen aller Art in und ums Haus	<input type="checkbox"/>	Betreuung der Geschwister	<input type="checkbox"/>
Waschen/ Bügeln	<input type="checkbox"/>	Zeitung vertragen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>

Ort und Datum:

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern

\_\_\_\_\_



## Standortbestimmung 2. Klasse

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

### 1. Stärken und Schwächen

*Nenne deine Stärken und Schwächen, die du selbst kennst, und ordne sie der Reihe nach so, dass die grössten zuoberst stehen.*

Stärken	Schwächen

### 2. Berufsgruppen

*Ordne den Berufsgruppen je einen Beruf zu. Am besten nimmst du solche, die du erkundet hast.*

	Berufsgruppe	Beispiel eines dazugehörigen Berufs
1	Natur	
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

### 3. Begriffe

*Erkläre folgende Begriffe kurz und prägnant.*

	Begriff	Erklärung
1	Automation	
2	Dienstleistung	
3	Produkt	
4	Statur	
5	Fähigkeit	
6	Fertigkeit	
7	Allergie	

#### 4. Berufsansforderungen

Nenne Berufe, welche die vorgegebenen Fähigkeiten verlangen.

Fähigkeit	Berufe
Geduld	
räumliches Vorstellungsvermögen	
Fantasie	
Mitgefühl	
Kontaktfreudigkeit	
abstraktes Denkvermögen	
analytisches Denken	

#### 5. Besuchte Betriebsbesichtigungen und Orientierungsschnupperlehren

Trage die besuchten Betriebserkundungen und Orientierungsschnupperlehren in die Tabelle ein.

erkundeter Beruf	Datum	Dauer

#### 6. Sonnen- und Schattenseiten

Nenne 4 Berufe, welche du im Verlaufe der 2. Klasse genauer kennen gelernt hast, und ordne ihnen je eine Sonnen- und je eine Schattenseite zu.

Beruf	Sonnenseite	Schattenseite

## 7. Besuche im BIZ

Datum	Tätigkeit

## 8. Gespräche mit der Berufsberaterin / dem Berufsberater

Datum	Grund	Resultat

## 9. Besuchte Berufsinformationsnachmittage

erkundeter Beruf	Datum	Dauer

## 10. Berufe der engeren Wahl

Beruf	gewählt, weil...

Ort und Datum:

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern

\_\_\_\_\_



## Standortbestimmung 3. Klasse

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

### 1. Besuchte Bewerbungsschnupperlehren

Trage in die Tabelle die besuchten Bewerbungsschnupperlehren mit Datum und Dauer ein.  
Beurteile grob deine gemachten Erfahrungen.

	Beruf, Firma	Datum	Dauer	Beurteilung
1				*
2				*
3				*
4				*
5				*
6				*

\*1 sehr gut    2 gut    3 mittelmässig    4 schlecht    5 sehr schlecht

### 2. Meine Bewerbungen

	Beruf	Firma	Datum der Bewerbung	Reaktion der Firma
1				
2				
3				
4				
6				
7				
8				

### 3. Zwischenlösungen der engeren Wahl

	Zwischenlösung	gewählt, weil...
1		
2		
3		
4		

Ort und Datum	Einsichtnahme der Eltern

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf



Datum

An die Erziehungsberechtigten  
An die Schülerinnen und Schüler  
der 2. Realklasse

### **Eintritt in die 3. Klasse der Realschule Vorbereitung der Bewerbungsschnupperlehren**

Liebe Schülerin, lieber Schüler  
Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in die dritte Klasse der Realschule beginnt die entscheidende Zeit der Berufswahl. Sie fordert von allen Beteiligten einen gemeinsamen grossen Einsatz, um mit Erfolg einen passenden Lehrberuf finden zu können. Die Anforderungen sind gestiegen, die Konkurrenz ist gross. Um dennoch erfolgreich zu sein, müssen wir uns alle rechtzeitig einsetzen.

Nach den Orientierungsschnupperlehren im 2. Semester der 2. Realklasse folgen in der 3. Real die Bewerbungsschnupperlehren.

**Termin der 1. Bewerbungsschnupperlehre: 25. – 29. August**  
**Termin der 2. Bewerbungsschnupperlehre: 27. – 31. Oktober**

**Die erste Bewerbungsschnupperlehre muss bis spätestens 3. Juli, das zweite bis spätestens 25. September organisiert sein.**

Den Schülerinnen und Schülern empfehle ich folgendes Vorgehen:

1. Du wählst einen Beruf, für den du **echtes Interesse und gute Fähigkeiten** mitbringst und den du aus der Orientierungsschnupperlehre oder Berufsinformationen gut kennst.
2. Du besuchst das **BIZ**, druckst die entsprechenden **Lehrstellenlisten** aus oder benützest das Internet ([www.biz-sh.ch](http://www.biz-sh.ch); [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) )
3. Du bewirbst dich mit Hilfe dieser Liste telefonisch oder persönlich beim Betrieb um eine Bewerbungsschnupperlehre. Dabei klärst du klugerweise ab, ob in diesem Betrieb für das kommende Jahr allenfalls eine Lehrstelle frei wäre.
4. Halte bei der Vorstellung eine Zeugniskopie und, sofern vorhanden, die Bestätigung der entsprechenden Orientierungsschnupperlehre bereit.
5. Erkundige dich genau über den Arbeitsbeginn, die Bekleidung und die verantwortliche Person für die Bewerbungsschnupperlehre.
6. Verdanke das Angebot höflich.
7. **Am 3. Juli resp. 25. September erfolgt die Abgabe des vollständig ausgefüllten Blattes „Bewerbungsschnupperlehre“ an die Klassenlehrperson.**
8. Anschliessend werden wir deine Abmachungen gemeinsam schriftlich bestätigen.

Ich freue mich auf eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf



Datum

An die Erziehungsberechtigten  
An die Schülerinnen und Schüler  
der 2. Sekundarklasse

### **Eintritt in die 3. Klasse der Sekundarschule Vorbereitung der Bewerbungsschnupperlehre**

Liebe Schülerin, lieber Schüler  
Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in die dritte Klasse der Sekundarschule beginnt die entscheidende Zeit der Berufswahl.

Sie fordert von allen Beteiligten einen gemeinsamen grossen Einsatz, um mit Erfolg einen passenden Lehrberuf finden zu können.

Die Anforderungen sind gestiegen, die Konkurrenz ist gross. Um dennoch erfolgreich zu sein, müssen wir uns alle rechtzeitig einsetzen.

Nach den Orientierungsschnupperlehren im 2. Semester der 2. Sekundarklasse folgt in der 3. Klasse die Bewerbungsschnupperlehre.

**Zeitfenster für die Bewerbungsschnupperlehre: 25. – 29. August**

**Diese Bewerbungsschnupperlehre muss bis spätestens 3. Juli organisiert sein.**

Den Schülerinnen und Schülern empfehle ich folgendes Vorgehen:

1. Du wählst einen Beruf, für den du **echtes Interesse und gute Fähigkeiten** mitbringst und den du aus der Orientierungsschnupperlehre oder Berufsinformationen gut kennst.
2. Du besuchst das **BIZ**, druckst die entsprechenden **Lehrstellenlisten** aus oder benützest das Internet ([www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch); [www.biz-sh.ch](http://www.biz-sh.ch) )
3. Du bewirbst dich mit Hilfe dieser Liste telefonisch oder persönlich beim Betrieb um eine Bewerbungsschnupperlehre. Dabei klärst du klugerweise ab, ob in diesem Betrieb für das kommende Jahr allenfalls eine Lehrstelle frei wäre.
4. Halte bei der Vorstellung eine Zeugniskopie und, sofern vorhanden, die Bestätigung der entsprechenden Orientierungsschnupperlehre bereit.
5. Erkundige dich genau über den Arbeitsbeginn, die Bekleidung und die verantwortliche Person für die Bewerbungsschnupperlehre.
6. Verdanke das Angebot höflich.
7. **Am 3. Juli erfolgt die Abgabe des vollständig ausgefüllten Blattes „Bewerbungsschnupperlehre“ an die Klassenlehrperson.**
8. Anschliessend werden wir deine Abmachungen gemeinsam schriftlich bestätigen.

Ich freue mich auf eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

## Protokoll Absolvierte Schnupperlehren

Vorname	
Name	
Geburtsdatum	
Schule	
Klassenlehrperson	

Nr.	Art der Schnupperlehre	Datum	Beruf	Lehrfirma	Lehrstellensituation	Bemerkungen
1	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					
2	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					
3	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					
4	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					
5	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					
6	<input type="checkbox"/> Orientierungsschnupperlehre <input type="checkbox"/> Bewerbungsschnupperlehre					



Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen



Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf

Datum

An den  
Schnupperlehrbetrieb

### **Orientierungsschnupperlehre**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schülerinnen und Schüler meiner Klasse erhalten während der Schulzeit Gelegenheit, im Rahmen der Berufskunde eine Orientierungsschnupperlehre im Umfang von 1–3 Tagen zu absolvieren.

Die Schülerinnen und Schüler müssen diese Schnupperlehre selbst organisieren. Viele von ihnen kommen so das erste Mal mit der Berufswelt in Kontakt.

Dieses Schreiben gilt als Bestätigung, dass die Schülerin/der Schüler im Auftrag der Schule unterwegs ist.

Diese Schnupperlehre wird im Unterricht eingehend vorbereitet; die Erfahrungen werden nachträglich verarbeitet.

Im Gegensatz zur *Bewerbungsschnupperlehre*, in der es um eine Eignungsabklärung und allenfalls um eine Bewerbung geht, ist die *Orientierungsschnupperlehre* eine Hilfe auf dem Weg zur Berufsfindung.

Dabei steht der Beruf im Zentrum. Die Lehrmeisterin oder der Lehrmeister kann somit auf eine vertiefte Beurteilung verzichten. Dies reduziert den Aufwand der Betreuung und erleichtert Ihnen die Organisation.

Für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis danke ich Ihnen ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf



Datum

An den  
Schnupperlehrbetrieb

### **Orientierungsschnupperlehre**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben sich freundlicherweise bereit erklärt, eine Schülerin/einen Schüler aus meiner Klasse in eine Orientierungsschnupperlehre aufzunehmen und ihm/ihr einen Einblick in den Berufsalltag und den Kontakt mit der Berufswelt zu ermöglichen. Vielen Dank.

Diese Schnupperlehre ist eine Orientierungshilfe auf dem Weg zur Berufsfindung. Dabei soll der Beruf im Vordergrund stehen. Sie könne somit auf eine vertiefte Beurteilung verzichten und damit die Organisation der Orientierungsschnupperlehre vereinfachen und den Aufwand einschränken.

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren diese Orientierungsschnupperlehre innerhalb der Forderungen unseres Lehrplanes und müssen daher nicht entlohnt werden.

Sollte das Benehmen der Schülerin/des Schülers zu beanstanden sein, bin ich um eine Mitteilung dankbar. Zudem möchte ich Sie bitten, die beiliegende Bestätigung am Schluss der Orientierungsschnupperlehre auszufüllen und der Schülerin/dem Schüler mitzugeben.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen

Beilage:  
Formular: Rückmeldung des Lehrbetriebs



## Datenblatt Orientierungsschnupperlehre

Vorname	
Name	
Klasse	
Schulhaus	
Lehrperson	

Schnupperlehre, Beruf	
Adresse der Firma	
Tel. Nr. Firma / e-mail	
Name der Kontaktperson	
Datum der Schnupperlehre	
Arbeitszeit	
Spezielle Abmachungen	
Bekleidung bei Arbeitsantritt	

Warum hast du diesen Beruf gewählt? Begründe in Sätzen!


Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

---



**Orientierungsschnupperlehre  
Rückmeldung des Lehrbetriebs**

Vorname der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_

Lehrberuf: \_\_\_\_\_

Lehrfirma: \_\_\_\_\_

Datum und Dauer der  
Orientierungsschnupperlehre: \_\_\_\_\_

Lehrmeisterin/Lehrmeister: \_\_\_\_\_

Die/der Unterzeichnende bestätigt die Absolvierung der oben beschriebenen  
Orientierungsschnupperlehre.

Eine spätere Bewerbungsschnupperlehre im Betrieb ist  möglich  
 eventuell möglich  
 nicht möglich

Allfällige Bemerkungen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_



## Orientierungsschnupperlehre

## Notizblatt

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Schnupperberuf: \_\_\_\_\_

### Typische Berufsarbeiten


### Werkstoffe/Daten, die be- und verarbeitet werden


### Beschreibung des Arbeitsplatzes


### Werkzeuge

### Geräte

### Maschinen

Werkzeuge	Geräte	Maschinen

### Arbeitsprodukte


### Dienstleistungen (Was wird für wen geleistet?)




## Orientierungsschnupperlehre Beobachtungsblatt

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Berufsbezeichnung: \_\_\_\_\_

### Das Berufsprofil

Kreuze an, was mehr zutrifft!

<input type="checkbox"/>	Der Beruf findet im Freien statt	↔	Der Beruf findet in Räumen statt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf verlangt Handarbeit	↔	Der Beruf verlangt Kopfarbeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf dreht sich um Sachen	↔	Der Beruf dreht sich um Menschen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf bietet wenig Kontakt	↔	Der Beruf bietet viel Kontakt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf verlangt Grosszügigkeit	↔	Der Beruf verlangt Genauigkeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf baut auf Einfälle	↔	Der Beruf baut auf Vorlagen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf braucht viel Ausdauer	↔	Der Beruf braucht wenig Ausdauer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf kennt häufig Bewegung	↔	Der Beruf kennt selten Bewegung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Der Beruf verlangt viel Körperkraft	↔	Der Beruf verlangt wenig Körperkraft	<input type="checkbox"/>

### Merkmale des Berufes

Arbeitsort	
typische Tätigkeiten	
Arbeitsmaterialien	
Arbeitswerkzeuge	
Anforderungen	
wichtige Schulfächer	

**Warum könnte der Beruf zu mir passen, warum eher nicht?**

---

---

---

---

---

---

---



## Schlussbericht Orientierungsschnupperlehre



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf:

Lehrfirma: \_\_\_\_\_

Lehrmeister: \_\_\_\_\_

Datum der Schnupperlehre: \_\_\_\_\_

### Berufsbild

(Typische Arbeiten des geschnupperten Berufes, Arbeitsprodukte, Dienstleistungen, etc.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Mein Arbeitsplatz

(Bsp. Raum, Einrichtung, Klima, Geräte, Maschinen, Apparate, Hilfsmittel, Mobiliar, etc.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Meine Erfahrungen**

(Welche Arbeiten durfte ich ausführen, welche nicht? Was fällt mir leicht bei der Arbeit, was bereitet mir Probleme? Warum? Wie fühlte ich mich im Lehrbetrieb? Was habe ich Neues dazugelernt? Etc.)



---

---

---

---

---

---

---

**Rosinen**

(Besondere Erlebnisse, lustige Episoden, Gespräche mit dem Lehrmeister, den Mitarbeitern, anderen Lehrlingen)

---

---

---

---

---

---

---

**Meine nächsten Schritte**

(Passt der Beruf zu mir? Warum? Bewerbung? Stellensuche? Bewerbungsschnupperlehre? Andere Schlüsse?)

---

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum:

---

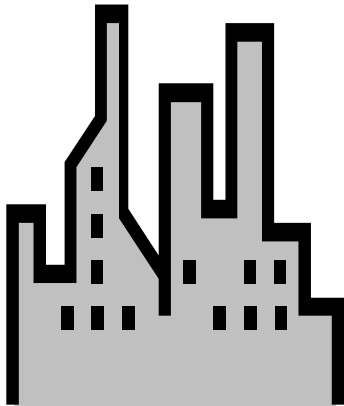
Unterschrift:


---

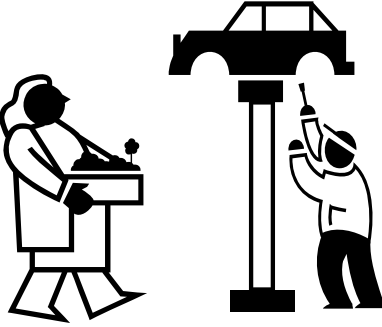


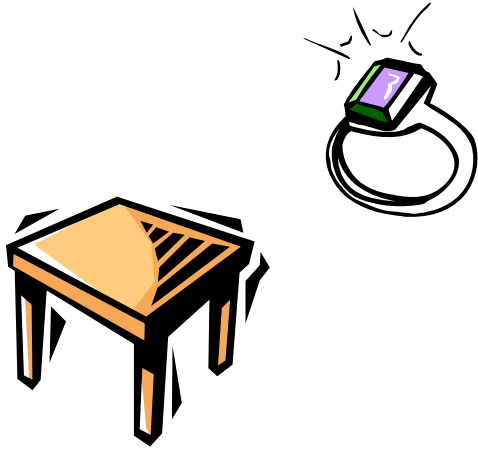
## Arbeitsplatz- und Berufserkundung Orientierungsschnupperlehre

Beruf:	
Firma:	
Datum:	

	<b>Der Arbeitsort (Raum, Arbeitsplatz, Einrichtung, etc.)</b>

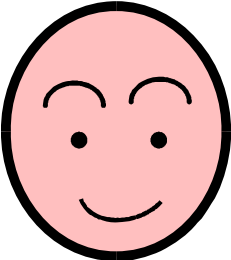
<b>Werkzeuge, Geräte, Maschinen</b>	

	<b>Typische Berufsarbeiten sind:</b>

<b>Welche Produkte werden hergestellt? Welche Dienstleistungen werden erbracht?</b>	

**Meine Einschätzung:**

**a) Was würde ich in diesem Beruf gerne machen?**

**b) Was würde mir in diesem Beruf missfallen?**

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf



Datum

An den  
Schnupperlehrbetrieb

### **Bewerbungsschnupperlehre**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schülerinnen und Schüler meiner Klasse erhalten während der Schulzeit Gelegenheit, im Rahmen der Berufskunde eine Bewerbungsschnupperlehre im Umfang von 3-5 Tagen zu absolvieren.

Die Schülerinnen und Schüler müssen diese Schnupperlehre selbst organisieren. Sie sind entsprechend vorbereitet und haben entsprechende Orientierungsschnupperlehren absolviert.

Dieses Schreiben gilt als Bestätigung, dass die Schülerin/der Schüler im Auftrag der Schule unterwegs ist.

Die Bewerbungsschnupperlehre wird im Unterricht eingehend vorbereitet; die Erfahrungen werden nachträglich verarbeitet.

Im Gegensatz zur *Orientierungsschnupperlehre*, die eine Hilfe auf dem Weg zur Berufsfindung darstellt, geht es bei der *Bewerbungsschnupperlehre* um eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem gewählten Beruf, eine eingehende Beurteilung der Berufseignung und schlussendlich auch um eine Bewerbung für eine Lehrstelle.

Für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis danke ich Ihnen ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Orientierungsschule des  
Kantons Schaffhausen

Peter Muster  
Schulhaus Bergblick  
1000 Adorf



Datum

An den  
Schnupperlehrbetrieb

### **Bewerbungsschnupperlehre**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben sich freundlicherweise bereit erklärt, eine Schülerin/einen Schüler aus meiner Klasse in eine Bewerbungsschnupperlehre aufzunehmen und zu betreuen, wofür ich mich herzlich bedanke. Damit ermöglichen Sie es, Neigungen, Interessen und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Berufes zu vergleichen und allenfalls die Berufswahl zu bestätigen.

Die Schülerin/Der Schüler absolviert diese Bewerbungsschnupperlehre im Zusammenhang mit dem Berufskundeunterricht der Schule und muss daher nicht entlohnt werden.

Die Schülerin/Der Schüler hat den Auftrag, einen Praktikumsbericht zu erstellen. Dieser soll Ihnen zur Einsicht vorgelegt werden.

Bei allfälligen Unklarheiten oder Problemen bin ich um eine Mitteilung dankbar. Ich bitte Sie, den beiliegenden Beurteilungsbogen am Schluss der Bewerbungsschnupperlehre auszufüllen. Wir sind an Ihrer Beurteilung interessiert.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage:  
Beurteilungsbogen



## Rückbestätigung Bewerbungsschnupperlehre

Firma: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der/Die Unterzeichnende bestätigt hiermit, folgende Schülerin/folgenden Schüler in eine Bewerbungsschnupperlehre aufzunehmen:

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_

Datum der Schnupperlehre: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Eine Lehrstelle für diesen Beruf ist in unserem Betrieb auf Lehrbeginn 2005 noch offen.

ja                                       nein                                       noch  
unklar

Passender Zeitpunkt für ein Gespräch mit der Lehrperson:

Montag                                       Dienstag                                       Mittwoch                                      h  
 Donnerstag                                       Freitag                                       Samstag                                      h

Kontaktperson: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Natelnummer: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## Bewerbungsschnupperlehre Aufgabenliste und Arbeitszeitkontrolle

### Schüler/Schülerin

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Lehrberuf \_\_\_\_\_

### Lehrbetrieb

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Dauer \_\_\_\_\_

Du bekommst die Gelegenheit, in der oben genannten Firma eine Bewerbungsschnupperlehre zu absolvieren.

### Erwartungen an dich:

1. Melde dich ... am \_\_\_\_\_  
Zeit \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_
2. Verhalte dich an deinem Arbeitsplatz so, wie es von einem Bewerber/einer Bewerberin erwartet und verlangt wird: interessiert, korrekt und anständig.
3. Erkundige dich so eingehend über den Beruf, dass du die Fragen im Schnupperlehr-Rapport gut beantworten kannst. Nach Absolvierung der Schnupperlehre musst du in der Lage sein, deine Kameraden und Kameradinnen über den Beruf orientieren zu können, wenn möglich unter Vorweisung deiner angefertigten Arbeiten.
4. Der Arbeitgeber soll täglich Einsicht in deine Tagesrapporte nehmen können.
5. Lass dir die Arbeitszeitkontrolle und deine Rapporte und Berichte von deinem Vorgesetzten unterzeichnen.
6. Erkundige dich über die Möglichkeit eines eventuellen Lehrstellen-Antritts.

### KONTROLLE DER ARBEITSZEIT

Datum	Arbeitszeit	Arbeitsstunden

Absenzen	
Begründung	

Ort und Datum:

Unterschrift:



## Bewerbungsschnupperlehre Bericht und Qualifikation durch den Lehrbetrieb

### Schüler/Schülerin

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Schulort \_\_\_\_\_

Lehrberuf \_\_\_\_\_

### Lehrbetrieb

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Dauer \_\_\_\_\_

	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Interesse (Betrieb, Beruf, Arbeit)				
Arbeitseinsatz				
Zuverlässigkeit				
Sorgfalt				
Genauigkeit				
Konzentration				
Durchhaltevermögen				
Handgeschick				
Beobachtungsvermögen				
Auffassungsvermögen				
Verständnis für Arbeitsabläufe				
Einfühlungsvermögen				
Ordnungssinn				
Umgangsformen, Betragen				
Kontaktfähigkeit				
Körperliche Eignung für den Beruf				
Geistige Eignung für den Beruf				
Charakterliche Eignung für den Beruf				

Würden Sie den Schüler/die Schülerin in die Lehre aufnehmen, sofern eine Lehrstelle frei wäre?

ja

unter Vorbehalt

nein

Ergänzende Bemerkungen

---



---



---

Ort und Datum:

Unterschrift::

---

## Bewerbungsschnupperlehre Bericht und Qualifikation durch den Lehrbetrieb

### Schüler/Schülerin

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Schulort \_\_\_\_\_

### Lehrbetrieb

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

**Lehrberuf** \_\_\_\_\_

**Dauer** \_\_\_\_\_

Der Schüler / die Schülerin ...

	++	+	0	-	--
zeigt Interesse					
arbeitet ausdauernd					
hält durch, auch wenn Schwierigkeiten auftauchen					
arbeitet selbstständig					
arbeitet sorgfältig					
arbeitet zuverlässig					
findet eigene Lösungswege					
traut sich etwas zu					
kann mit Kritik umgehen					
übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln					
kann mit anderen zusammenarbeiten					

besitzt die körperliche Eignung für diesen Beruf					
besitzt die geistige Eignung für diesen Beruf					
besitzt die charakterliche Eignung für diesen Beruf					

Würden Sie den Schüler/die Schülerin in die Lehre aufnehmen, sofern eine Lehrstelle frei wäre?

ja

unter Vorbehalt

nein

Ergänzende Bemerkungen

---

---

---

Ort und Datum:

Unterschrift:





## Bewerbungsschnupperlehre Bericht und Qualifikation durch den Lehrbetrieb

**Schüler/Schülerin**

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Schulort \_\_\_\_\_

**Lehrbetrieb**

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Lehrberuf** \_\_\_\_\_

**Dauer** \_\_\_\_\_

	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Auffassungsvermögen (Begreifen)				
Vorstellung (Linie, Fläche, Raum, Arbeitsablauf)				
Beobachtungsfähigkeit				
Konzentrationsfähigkeit				
Handgeschick (Feingefühl, Fingerfertigkeit)				
Interesse (Betrieb, Beruf, Arbeit)				
Zuverlässigkeit				
Beharrungsvermögen (Ausdauer, Geduld)				
Arbeitsqualität (Sorgfalt und Genauigkeit)				
Speditivität (Arbeitsfluss, Menge, Tempo)				
Ordnungssinn (bei der Arbeit, Aufräumen)				
Reinlichkeit (an sich, in der Arbeitsweise)				
Umgangsformen, Betragen				
Auftreten (Kontaktfreudigkeit, Sicherheit)				
Körperliche Eignung für den Beruf				
Geistige Eignung für den Beruf				
Charakterliche Eignung für den Beruf				

Würden Sie den Schüler/die Schülerin in die Lehre aufnehmen, sofern eine Lehrstelle frei wäre?

ja

unter Vorbehalt

nein

Ergänzende Bemerkungen

---



---



---

Ort und Datum:

Unterschrift:



## **Personalblatt zuhanden der Klassenlehrperson**

### **Auftrag**

Gestalte ein Personalblatt (A4-Seite), aus dem die Klassenlehrperson folgenden Informationen entnehmen kann:

- Deine Personalien
- Datum und Dauer der Bewerbungsschnupperlehre
- Genaue Berufsbezeichnung
- Schnupperlehrbetrieb (Adressen, Telefonnummern, ev. eMail-Adressen, Ansprechperson oder Betreuer)
- Situationszeichnung (Wie findet man zu dir? Strassen, Eingänge, etc.)
- Auflistung deiner bis jetzt absolvierten Orientierungs- und Bewerbungsschnupperlehren (Beruf, Firma, Zeitpunkt)
- Ev. Auflistung deiner bereits versandten Bewerbungen (Beruf, Firma, Zeitpunkt)



## Datenblatt Bewerbungsschnupperlehre

Vorname	
Name	
Klasse	
Schulhaus	
Lehrperson	

Schnupperlehre, Beruf	
Adresse der Firma	
Tel. Nr. Firma	
Name der Kontaktperson	
Daten der Schnupperlehre	
Arbeitszeit	
Spezielle Abmachungen	
Bekleidung bei Arbeitsantritt	
Freie Lehrstelle?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ungewiss

**Warum hast du diesen Beruf gewählt? Begründe in Sätzen!**

---

---

---

---

---

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Lehrperson: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

## Bewerbungsschnupperlehre

## Notizblatt

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Schnupperberuf: \_\_\_\_\_

### Typische Berufsarbeiten


### Werkstoffe/Daten, die be- und verarbeitet werden


### Beschreibung des Arbeitsplatzes


### Werkzeuge

### Geräte

### Maschinen

Werkzeuge	Geräte	Maschinen

### Arbeitsprodukte


### Dienstleistungen (Was wird für wen geleistet?)


## Bewerbungsschnupperlehre

## Tagesrapporte

*Erstelle täglich einen Tagesrapport und lege ihn am folgenden Tag bei Arbeitsbeginn unaufgefordert der Lehrmeisterin/dem Lehrmeister vor.*

*Jeder Tagesrapport soll folgende Angaben enthalten:*

- Überschrift «Tagesrapport»
- Datum
- Vorname/Name
- Titel zum Thema

### Themen für Tagesrapporte

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Meine ersten Eindrücke</b><br>Beschreibe deine ersten Eindrücke (Weg zur Arbeit/ Empfang/Vorgesetzte/Mitarbeiter/Arbeitsplatz/erste Arbeiten etc.)  | Ganze Sätze                                   |
| <input type="checkbox"/> <b>Tätigkeiten</b><br>Nenne möglichst viele Tätigkeiten, die du selber ausführen durftest oder bei Mitarbeitern gesehen hast. Ergänze mit Zeichnungen oder Bildern.  | Stichwörter<br>Bilder<br>Zeichnungen          |
| <input type="checkbox"/> <b>Erlebnisbericht</b><br>Schreibe einen Erlebnisbericht über den heutigen Arbeitstag (Berufsleute/Tätigkeiten/Eindrücke/besondere Erlebnisse etc.).   | ganze Sätze                                   |
| <input type="checkbox"/> <b>Anforderungen</b><br>Erkundige dich bei Lehrlingen/Lehrtöchtern, Berufsleuten und Vorgesetzten nach den körperlichen, geistigen und charakterlichen Anforderungen, die der Beruf stellt. Zeichne eine übersichtliche, schön gestaltete Tabelle. Unterstreiche die Anforderungen, die du gut erfüllen kannst rot, diejenigen, die du weniger gut erfüllen kannst, blau.                  | Tabelle                                       |
| <input type="checkbox"/> <b>Eine typische Berufsarbeit</b><br>Beschreibe eine typische Berufsarbeit sehr genau. Erkläre die einzelnen Arbeitsschritte und illustriere mit Fotos, Bildern oder Zeichnungen. Überlege dir gut, welche Anforderungen mit dieser Tätigkeit verbunden sind und notiere, was du also besonders gut können musst, damit du diese Arbeit zuverlässig, richtig und schnell ausführen kannst. | ganze Sätze<br>Zeichnungen<br>Fotos<br>Bilder |
| <input type="checkbox"/> <b>Wichtige Werkzeuge, Geräte, Apparate, Maschinen</b><br>Zeichne und bebildere ein paar wichtige Werkzeuge, Geräte, Apparate, Maschinen, die du im Laufe der Schnupperlehre gesehen oder gebraucht hast. Beschrifte die Zeichnungen oder Bilder mit einer Legende.  | Plakat  |

- |  |  |
|--|--|
| <p>□ <b>Tagesablauf</b><br/>Erstelle mit Hilfe einer Stundentafel einen Tagesablauf. Versuche diese Tafel originell zu gestalten.</p>  | <p>Stichwörter<br/>Tabelle</p>                 |
| <p>□ <b>Sonnen- und Schattenseiten</b><br/>Suche nach Sonnen- und Schattenseiten in diesem Beruf. Stelle sie in einer Tabelle im Stil einer Gegenüberstellung zusammen.</p>  | <p>Stichwörter<br/>ganze Sätze<br/>Tabelle</p> |
| <p>□ <b>Brief an Freundin oder Freund</b><br/>Schreibe einen Brief an eine Freundin oder einen Freund und berichte darin, was du zurzeit in der Schnupperlehre erlebst (Betrieb/Mitarbeiter/Vorgesetzte/Tätigkeiten, besondere Erlebnisse, Eindrücke etc.).</p>  | <p>ganze Sätze</p>                             |
| <p>□ <b>Wenn es den Beruf morgen nicht mehr gäbe ...</b><br/>Stell dir vor, deinen Schnupperlehrberuf gäbe es ab morgen plötzlich nicht mehr. Beschreibe möglichst ausführlich, welche Folgen dies hätte.<br/>Notiere schliesslich, was also der eigentliche Sinn des Berufs ist.</p>  | <p>ganze Sätze</p>                             |
| <p>□ <b>Fotoreportage</b><br/>Erstelle eine Fotoreportage zu einem der folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Mitarbeiter (Steckbriefe)</li> <li>• Berufsleute an der Arbeit</li> <li>• Rohstoffe</li> <li>• Produkte</li> <li>• Räume/ Hallen</li> <li>• .....</li> </ul> <p>Beschrifte die einzelnen Fotos mit dem zum Verständnis notwendigen Text.</p>   | <p>ganze Sätze<br/>Stichwörter<br/>Plakat</p>  |
| <p>□ <b>Interview</b><br/>Befrage Vorgesetzte und Angestellte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamarbeit</li> <li>• Zukunftsaussichten (Pläne)</li> <li>• Karriere (Werdegang)</li> </ul> <p>Stelle die Fragen am Vorabend zusammen und notiere zu jeder Frage die entsprechende Antwort.</p>  | <p>ganze Sätze<br/>Interviewstil</p>           |
| <p>□ <b>Arbeitsplatz</b><br/>Beschreibe deinen Arbeitsplatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo befindest du dich?</li> <li>• Welche Einrichtungen sind vorhanden?</li> <li>• Welche Apparate, Maschinen, Geräte etc. sind vorhanden?</li> <li>• Wozu dienen diese?</li> <li>• Welche Materialien befinden sich im Raum?</li> <li>• Welche Geräusche hörst du?</li> <li>• Welche Gerüche nimmst du wahr?</li> </ul> | <p>ganze Sätze<br/>Stichwörter</p>             |

## Bewerbungsschnupperlehre

# Tagesrapport

1. Tag	Was habe ich heute erlebt? (Mein Start in die Schnupperlehre, meine ersten Eindrücke, meine ersten Arbeiten, mein erster Tagesablauf)
2. Tag	Welche Materialien, Maschinen, Apparate, Geräte, Werkzeuge werden in meinem Schnupperberuf gebraucht? Wie arbeiten die Berufsleute damit?
3. Tag	Mein Arbeitsplatz (Arbeitsräume, Umgebung, etc.) Meine Tätigkeiten (Womit habe ich mich heute beschäftigt?)
4. Tag	Welche Tätigkeiten (Arbeiten) kommen in diesem Beruf häufig vor (Routine)? Wie muss man sich bei diesen Arbeiten verhalten? Welche Tätigkeiten durfte ich als Schnupperlehrling nicht machen und warum?
5. Tag	Wie fühlte ich mich inmitten der Berufsleute während einer Woche? Wie sehe ich mich in diesem Beruf?
6. Tag und folgende	Meine besonderen Arbeiten Die „Rosinen“ des Tages Ein Gespräch mit dem Lehrmeister Meine Verfassung, meine Ängste und Freuden in Zusammenhang mit dem Schnupperberuf Meine Beziehungen zum Lehrbetrieb Ein Tagesablauf Was stelle ich in Frage?







## Bewerbungsschnupperlehre

### Dein Bericht

#### 1. Titelblatt

Gestalte die Titelseite farbig in Wort und Bild! Nenne darauf den Beruf, die Firma, die Daten, deinen Namen und Vornamen!

#### 2. Arbeitsplatz

Zeige mit Skizzen oder Fotos deinen Arbeitsplatz, beschrifte die Bilder und erkläre in ganzen Sätzen die Eigenschaften dieses Arbeitsplatzes!

#### 3. Werkzeuge, Geräte, Maschinen

Halte die im Schnupperberuf verwendeten Werkzeuge, Geräte und Maschinen in Bild und Wort fest und erkläre für den Leser verständlich ihren Gebrauch!

#### 4. Werkstoffe

Nenne die in diesem Beruf be- oder verarbeiteten Werkstoffe, erkläre in Sätzen anschaulich ihre Beschaffenheit und ihre Verwendung!

#### 5. Eine typische Berufsarbeit in Worten

Beschreibe in ganzen Sätzen in logischer Reihenfolge die Arbeitsschritte einer für diesen Beruf bedeutsamen Tätigkeit!

#### 6. Eine typische Berufsarbeit in Bildern

Zeichne oder fotografiere eine zweite typische Berufsarbeit und beschrifte die Bilder sinnvoll!

#### 7. Anforderungen im Beruf

Stelle in ganzen Sätzen die körperlichen, geistigen und charakterlichen Anforderungen dieses Berufes klar dar, begründe sie. Erkundige dich hierfür bei den Berufsleuten der Firma!

#### 8. Sonnen- und Schattenseiten dieses Berufes aus der Sicht der Mitarbeiter/innen

Nenne mit Begründung die positiven und negativen Seiten des Berufes aus der Erfahrung der Berufsleute!

#### 9. Eigene Stellungnahme

Erwähne, was dir selbst am Beruf gut und weniger gefallen hat, begründe überzeugend in vollständigen Sätzen!



## Fragen zur Reflexion

*Wie auch immer die Schnupperlehre(n) verlaufen ist (sind), gilt es jetzt, eine Bilanz zu ziehen. Du solltest dir jetzt ein paar grundlegende Gedanken zu diesen vergangenen Tagen machen.*

*Schreibe die Frage zuerst auf das Blatt und setze dann deine reiflich überlegte Stellungnahme darunter.*

1. Hat dir die Schnupperlehre einen praktischen und umfassenden Einblick in den gewählten Beruf gegeben? Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht?
2. Kannst du die typischen Berufsarbeiten aufzählen?
3. Könntest du dir vorstellen, die beobachteten oder ausgeführten Arbeiten auch über Jahre hin auszuführen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
4. Haben dir Arbeitsplatz und Arbeitsabläufe gefallen? Begründe.
5. Stimmen die meisten Tätigkeiten mit deinen persönlichen Interessen, Begabungen und Fähigkeiten überein? Begründe.
6. Gab es Probleme/Spannungen im Lehrbetrieb? Welche?
7. Was denkst du? Ist der Lehrmeister/die Lehrmeisterin an dir als möglichen zukünftigen Lehrling interessiert? Begründe.
8. Könntest du dir vorstellen, im Schnupperbetrieb mit den anderen Lehrlingen und Mitarbeitern zusammenzuarbeiten? Wenn nein, warum nicht?
9. Hast du die Möglichkeit, im Schnupperbetrieb als Lehrling aufgenommen zu werden?
10. Hat mit dem Lehrmeister ein Abschlussgespräch stattgefunden? Berichte, wie das war.
11. Welche anderen Lehrplätze kommen in diesem Beruf auch noch in Frage? Erstelle eine Liste.
12. Wie beurteilst du deine Eignung für diesen Beruf? Kannst du dein Urteil begründen?
13. Wie geht es jetzt mit der Berufswahl weiter? Wie möchtest du vorgehen?
14. Welche Entscheidungshilfen möchtest du noch gerne beiziehen?
15. Notiere hier kurz, wie du dir deine nähere Zukunft vorstellst, falls du keine Lehrstelle findest.



## Keine Lehrstelle nach der Bewerbungsschnupperlehre? Arbeitsauftrag

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Du hast noch keine Lehrstelle gefunden. Erkundige dich im BIZ, zu welchen Berufen es noch offene Lehrstellen gibt.

In welchen 4 Berufen gibt es noch am meisten offene Lehrstellen?

1.	
2.	
3.	
4.	

Schreibe zu zwei oben erwähnten Berufen, die dich interessieren, je zwei Firmen auf, die noch eine offene Lehrstelle anbieten.

1.	
2.	

Welche Lehrstellen könnten für dich in Frage kommen?

1.	
2.	
3.	
4.	

Bei wem (im BIZ) hast du dich erkundigt? \_\_\_\_\_